

Neue Radservice-Stationen in Alsdorf: Luft raus? Total platt? Schraube locker? Rad ab?

4. Juli 2023 um 11:00 Uhr

Alsdorf Mehr als 500 Radservice-Stationen, die die unentgeltliche Reparatur von Fahrrädern und anderen Fortbewegungsmitteln ermöglichen, gibt es schon in Deutschland und Österreich. Drei davon stehen nun in Alsdorf.

Von Astrid Hilgers

Auch wenn Sie angesichts der Überschrift vielleicht gedacht haben, es gehe im Folgenden um Tipps zur Regenerierung der strapazierten menschlichen Psyche: Nein, hier sind Probleme mit Luft, Rädern und Schrauben wörtlich gemeint. An markanten Punkten im Stadtgebiet von Alsdorf wurden die ersten drei Radservice-Stationen aufgestellt, die zuverlässige und unentgeltliche Hilfe rund um die Uhr bei Problemen mit klimafreundlichen und radunterstützten Fortbewegungsmitteln bieten. Kleine und größere Reparaturen an Fahrrädern, Skateboards, Kinderwagen und Rollatoren können ab sofort vor der Stadthalle, am Tierpark und am Energeticon durchgeführt werden. Dort stehen die neuen Säulen, die erst seit vier Jahren gebaut werden.

Wie leicht kann es passieren, dass eine Fahrradtour jäh unterbrochen wird, weil man einen Platten hat. Gut zu wissen, dass es Reparaturstellen gibt, die mit gängigem Werkzeug, einer Luftpumpe mit Adapter für alle Ventile und einem Montageständer ausgestattet sind, so dass die notwendigen Arbeiten im Stehen durchgeführt werden können. Das hochwertige Werkzeug ist mit Stahlseilen

gesichert, ein QR-Code enthält Reparatur-Anleitungen. Nach Einschätzung der Caritas können 90 Prozent der Reparaturen eigenständig und erfolgreich an den Säulen durchgeführt werden.

Die Radservice-Stationen werden von Menschen mit Behinderung der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH gebaut. Im Herstellungsprozess selbst und später bei der Wartung der Geräte werden ausschließlich Mitarbeiter mit Assistenzbedarf eingesetzt, und das sehr erfolgreich. Mehr als 500 Säulen sind bereits in Deutschland und Österreich aufgestellt, jetzt befinden sich die ersten auch in Alsdorf. Die Service-Stationen sind aus Edelstahl gefertigt und mit einer Pulverbeschichtung versiegelt. Das Design ist individuell gestaltbar, die Stationen unterscheiden sich bezüglich Farbe und Aufschrift/Logo.

Ganz aktuell ist die Auszeichnung der Radservice-Stationen durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) mit dem „exzellent“-Preis 2023. Besonders gelobt wird von der Jury, dass die Werkstatt der Caritas einen Beitrag zur gesellschaftlichen Inklusion leistet und die Säulen dem Klimaschutz dienen. Zudem ist die Arbeit der Beschäftigten öffentlich sichtbar.

Bürgermeister Alfred Sonders betonte bei der Vorstellung der ersten drei Säulen in Alsdorf, dass es gerne noch mehr werden können. Gedacht ist an eine Service-Station im Bereich Mariadorf-Hoengen. „Allerdings müssen dafür erst einmal Sponsoren gefunden werden“, ergänzte Alfred Sonders. Die potenziellen Geldgeber können steuerliche Vorteile und eine Reduzierung der Ausgleichsabgabe geltend machen.

Jedenfalls können Radfahrer in Alsdorf jetzt eine Service-Station ansteuern, wenn es erforderlich sein sollte. Das verschafft ein gutes

Gefühl. Und es sind Gerüchte im Umlauf, nach denen bei hochsommerlichen Temperaturen auch mal eine Luftmatratze für den Pool aufgepumpt werden könnte.